

# PRESSEINFORMATION

DATUM  
07/09/2021

TransnetBW GmbH  
Pariser Platz  
Osloer Straße 15-17  
70173 Stuttgart

## Zum CO<sub>2</sub>-neutralen Energiesystem - TransnetBW veröffentlicht Positionspapier zur Bundestagswahl 2021

- / Neue Bundesregierung muss bei der Energiepolitik schnell handeln
- / Dekarbonisierung wird nur gelingen, wenn Deutschland bei der Energiewende Vollgas gibt
- / Tempo beim Erneuerbaren-Ausbau und politische Unterstützung für einen raschen und entschlossenen Netzausbau nötig

Stuttgart. Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW skizziert in einem heute veröffentlichten Positionspapier zur Bundestagswahl 2021 einen Weg zum CO<sub>2</sub>-neutralen Energiesystem. Denn die Zeit drängt: Für die Beschleunigung der Energiewende und zum Erreichen der Klimaschutzziele müssen die notwendigen energiepolitischen Weichen gestellt werden, um das deutsche Ziel der nationalen Klimaneutralität in 2045 sowie das Ziel der europäischen Klimaneutralität bis 2050 sicher zu erreichen.

Für Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW darf es ein „weiter so“ nach der Bundestagswahl nicht geben: „Ich sehe einen raschen und erheblichen Handlungsbedarf. Um Deutschland möglichst schnell klimaneutral zu machen, müssen die erneuerbaren Energien zügig ausgebaut, der Netzausbau vorangebracht und klimafreundliche Technologien angereizt werden. All das erfordert auch grundlegende Anpassungen des rechtlichen Rahmens“, so Götz. Denn die Dekarbonisierung werde nur gelingen, wenn Deutschland bei der Energiewende Vollgas gebe. Steigende Strombedarfe durch die Sektorenkopplung müssten sicher gedeckt werden, damit andere Sektoren ihren Beitrag zur Senkung von CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten könnten.

„Das bedeutet Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien! Und es erfordert politische Unterstützung für eine rasche und entschlossene Umsetzung des Netzausbaus - denn ohne ein ausreichendes Transportnetz gibt es keine stabile Stromversorgung für alle“, zeigte sich Götz überzeugt.

TransnetBW zeigt mit dem Positionspapier zur Bundestagswahl 2021 die Herausforderungen auf dem Weg zum CO<sub>2</sub>-neutralen Energiesystem auf und skizziert konkrete Maßnahmen für die nächste Bundesregierung.

Das bedeutet im Einzelnen:

- / Um Veränderungen wie der zunehmenden Volatilität und den steigenden Kosten für die Systemsicherheit zu begegnen, braucht es eine **klimafreundliche Systemreserve**. Dabei sollen alle bisherigen Reserveinstrumente in einen „Werkzeugkasten“ gelegt werden, aus dem sich dann situativ sowohl Netz als auch Markt das passende Instrument auswählen können. Daneben braucht es Anreize für den Neubau klimafreundlicher Reserven, um vollständig aus der Kohle auszusteigen.
- / Die Sektorenkopplung soll vorangetrieben werden, indem **dezentrale und verbraucherseitige Flexibilität netzdienlich genutzt wird**. Über positive Preissignale und eine verstärkte Digitalisierung können dabei auch kleinere Anlagen, wie Hausspeicher oder E-Autos, zur Stabilisierung des Gesamtsystems beitragen.
- / Das **Stromnetz** als Nadelöhr der Energiewende muss für die Erreichung der Klimaziele **rascher ausgebaut werden**. Zur Beschleunigung tragen unter anderem eine klarere Öffentlichkeitsbeteiligung und zuverlässige Planungsgrundlagen bei.
- / Ein **stabiler Finanzierungs- und Investitionsrahmen** ist die Grundvoraussetzung für die Planbarkeit von Investitionen in eine nachhaltige Strominfrastruktur.

Das Positionspapier kann hier heruntergeladen werden:

<https://www.transnetbw.de/de/presse/presseinformationen/presseinformation/zum-co2-neutralen-energiesystem-positionspapier-zur-bundestagswahl-2021>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Alexander Schilling, Pressesprecher  
Mobil: 0170 8 41 86 12  
E-Mail: [a.schilling@transnetbw.de](mailto:a.schilling@transnetbw.de)

## STROM / NETZ / SICHERHEIT

Als Übertragungsnetzbetreiber mit Sitz in Stuttgart stehen wir für eine sichere und zuverlässige Versorgung von rund elf Millionen Menschen in Baden-Württemberg. Wir sorgen für Betrieb, Instandhaltung, Planung und den bedarfsgerechten Ausbau des Transportnetzes der Zukunft. Unsere 220- und 380-Kilovolt-Stromkreise sind rund 3.200 Kilometer lang, unser Netz erstreckt sich über eine Fläche von 34.600 km<sup>2</sup>. Dieses steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Unser modernes Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung in Baden-Württemberg und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft.